

Morgengebet in der Woche vom 28.06. – 04.07.2026

O Herr, öffne meine Lippen.

Damit mein Mund dein Lob verkünde.

Lobe den Herrn, meine Seele,

der dich mit Huld und Erbarmen krönt.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,

wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit.

Halleluja. Amen.

Lied 608

1. Die güldene Sonne bringt Leben und Wonne, die Finsternis weicht.
Der Morgen sich zeigt, die Röte aufsteiget, der Monde verbleicht.

2. Nun sollen wir loben den Höchsten dort oben, dass er uns die Nacht
hat wollen behüten vor Schrecken und Wüten der höllischen Macht.

3. Kommt, lasset uns singen, die Stimmen erschwingen zu danken
dem Herrn.

Ei, bittet und flehet, dass er uns beistehet und weiche nicht fern.

4. Es sei ihm ergeben mein Leben und Streben, mein Gehen und
Stehn. Er gebe mir Gaben zu meinem Vorhaben, lass richtig mich
gehen.

5. In meinem Studieren wird er mich wohl führen und bleiben bei mir,
wird schärfen die Sinnen zu meinem Beginnen und öffnen die Tür.

T: Philipp von Zesen 1641

M: Johann Georg Ahle 1671

Psalm 42

Wie der Hirsch schreit nach frischem Wasser,
so schreit meine Seele, Gott, zu dir.

Meine Seele dürstet nach Gott, nach dem lebendigen Gott.

Wann werde ich dahin kommen, dass ich Gottes Angesicht
schaue?

Meine Tränen sind meine Speise Tag und Nacht,
weil man täglich zu mir sagt: Wo ist nun dein Gott?

Daran will ich denken und ausschütten mein Herz bei mir selbst:
wie ich einherzog in großer Schar, mit ihnen zu wallen zum
Hause Gottes mit Frohlocken und Danken in der Schar derer,
die da feiern.

Was betrübst du dich, meine Seele, und bist so unruhig in mir?
Harre auf Gott; denn ich werde ihm noch danken,
dass er mir hilft mit seinem Angesicht.

Mein Gott, betrübt ist meine Seele in mir,
darum gedenke ich an dich im Lande am Jordan und Hermon,
vom Berge Misar.

Deine Fluten rauschen daher, und eine Tiefe ruft die andere;
alle deine Wassergögen und Wellen gehen über mich.

Am Tage sendet der HERR seine Güte, und des Nachts singe
ich ihm und bete zu dem Gott meines Lebens.

Ich sage zu Gott, meinem Fels: Warum hast du mich vergessen?
Warum muss ich so traurig gehen, wenn mein Feind mich drängt?

Es ist wie Mord in meinen Gebeinen, wenn mich meine Feinde
schmähen und täglich zu mir sagen: Wo ist nun dein Gott?

Was betrübst du dich, meine Seele, und bist so unruhig in mir?
Harre auf Gott; denn ich werde ihm noch danken,
dass er meines Angesichts Hilfe und mein Gott ist.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

Losung und Lehrtext der Herrnhuter Losungen

Stille

Gebet

Danke, guter Gott, für diesen neuen Morgen.
Wir wollen dem neuen Tag mit Zuversicht entgegensehen.
Lass dein Wort uns auch heute
Hoffnung und Wegzeichen sein,
in dem, was uns widerfährt,
in dem, was wir denken, reden und tun.
Amen

Mittagsgebet in der Woche vom 28.06. – 04.07.2026

Wochenspruch: Einer trage des anderen Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen. Gal 62

Lied EM 333

Hilf, Herr meines Lebens

T Gustav Lohmann 1962 (Str. 1.2.4.5); Markus Jenny 1970 (Str. 3)

M: Hans Puls 1962

S: Paul Ernst Ruppel 1978

Römer 12, 17 - 21

Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig in Trübsal, beharrlich im Gebet.

Nehmt euch der Nöte der Heiligen an. Übt Gastfreundschaft.

Segnet, die euch verfolgen; segnet, und verflucht sie nicht.

Freut euch mit den Fröhlichen, weint mit den Weinenden.

Seid eines Sinnes untereinander. Trachtet nicht nach hohen Dingen, sondern haltet euch zu den niedrigen. Haltet euch nicht selbst für klug.

Vergeltet niemandem Böses mit Bösem.

Seid auf Gutes bedacht gegenüber jedermann.

Ist's möglich, soviel an euch liegt,

so habt mit allen Menschen Frieden.

Rächt euch nicht selbst, meine Lieben, sondern gebt Raum dem

Zorn Gottes; denn es steht geschrieben: »Die Rache ist mein;

ich will vergelten, spricht der Herr.«

Vielmehr, »wenn deinen Feind hungert, so gib ihm zu essen;

dürstet ihn, so gib ihm zu trinken.

Wenn du das tust,

so wirst du feurige Kohlen auf sein Haupt sammeln«

Lass dich nicht vom Bösen überwinden,

sondern überwinde das Böse mit Gutem.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

Fortlaufende Bibellese

Sonntag: Psalm 42

Montag: Amos 1,1-2; 3,3-8

Dienstag: Amos 3,1.2,9-15

Mittwoch: Amos 4,1-13

Donnerstag: Amos 5,1-17

Freitag: Amos 5,18-27

Samstag: Amos 6,1-14

Stille

Gebet

Danke Gott, für alles, was der Tag mir bringt,
für das Helle darin und das Dunkle,
das Schwere und das Leichte,
für die Fragen und die Antworten.

Stehe mir bei in allem, was ich denke und fühle, sage und tue.
Öffne mein Herz für die Menschen, die mir begegnen,
und zaubere mir ein freundliches Lächeln ins Gesicht.

Gib mir ein gutes Wort für die Entmutigten
und einen wachen Blick für die Erschöpften.
Lege deinen Segen in jeden Atemzug,
auch, wenn ich nicht an dich denke.

Unser Vater

Segen

Gott, segne uns mit deiner Gnade,
die uns freundlich auf unseren Tag blicken lässt.
Segne uns mit dem Vertrauen,
dass wir bei dir geborgen sind.
Amen

Abendgebet in der Woche vom 28.06. – 04.07.2026

Unser Gebet steige auf zu Dir, Gott,
und es senke sich auf uns herab dein Erbarmen.

**Lass wenn des Tages Licht vergeht,
das Licht deiner Wahrheit leuchten.**

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

Lied EM 346

1. Von Gott will ich nicht lassen, denn er lässt nicht von mir,
führt mich durch alle Straßen, da ich sonst irrte sehr.
Er reicht mir seine Hand; den Abend und den Morgen
tut er mich wohl versorgen, |: wo ich auch sei im Land. :|

2. Wenn sich der Menschen Hulde und Wohltat all verkehrt,
so findet sich Gott gar balde, sein Macht und Gnad bewährt.
Er hilft aus aller Not, errett' von Sünd und Schanden,
von Ketten und von Banden, |: und wenn's auch wär der Tod. :|

3. Auf ihn will ich vertrauen in meiner schweren Zeit;
es kann mich nicht gereuen, er wendet alles Leid.
Ihm sei es heimgestellt; mein Leib, mein Seel, mein Leben
sei Gott dem Herrn ergeben; |: er schaff's, wie's ihm gefällt. :|

4. Es tut ihm nichts gefallen, denn was mir nützlich ist.
Er meint's gut mit uns allen, schenkt uns den Herren Christ,
sein' eingebornen Sohn; durch ihn er uns bescheret,
was Leib und Seel ernähret. |: Lobt Gott im Himmelsthron! :|

5. Lobt ihn mit Herz und Munde, welchs er uns beides schenkt;
das ist ein selge Stunde, darin man sein gedenkt;
denn sonst verdirbt all Zeit, die wir zubringn auf Erden.
Wir sollen selig werden |: und bleibn in Ewigkeit. :|

T: Ludwig Helmbold 1563 / Nürnberg 1569
M: Heinrich Schütz 1628
S: Nach Heinrich Schütz 1628

Psalm 22, 23 - 31

Ich will deinen Namen kundtun meinen Brüdern,
ich will dich in der Gemeinde rühmen:

Rühmet den HERRN, die ihr ihn fürchtet; ehrt ihn,
all ihr Nachkommen Jakobs, und scheut euch vor ihm,
all ihr Nachkommen Israels!

Denn er hat nicht verachtet noch verschmäht das Elend des Armen
und sein Antlitz vor ihm nicht verborgen;
und da er zu ihm schrie, hörte er's.

Dich will ich preisen in der großen Gemeinde,
ich will mein Gelübde erfüllen vor denen, die ihn fürchten.

Die Elenden sollen essen, dass sie satt werden;
und die nach dem HERRN fragen, werden ihn preisen;
euer Herz soll ewiglich leben.

Es werden gedenken und sich zum HERRN bekehren aller
Welt Enden und vor ihm anbeten alle Geschlechter der Völker.

Denn des HERRN ist das Reich, und er herrscht unter den Völkern.
Ihn allein werden anbeten alle Großen auf Erden;
vor ihm werden die Knie beugen alle, die zum Staube
hinabfahren und ihr Leben nicht konnten erhalten.

Er wird Nachkommen haben, die ihm dienen;
vom Herrn wird man verkündigen Kind und Kindeskind.

Sie werden kommen und seine Gerechtigkeit predigen
dem Volk, das geboren wird. Denn er hat's getan.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

Lesung aus einem Andachtsbuch oder einem Buch mit geistlichen Texten

Stille

Gebet

Gott, du hast mir diesen Tag gegeben.
Ich lege ihn zurück in deine Hand.
Was mich beunruhigt, lasse ich los,
alle Dinge, alle Menschen, auch mich selbst.
Ich weiß, ich bin geborgen bei dir. Amen